

Einbringung Haushalt 2020 Gemeinderat, 16.10.2019

*„Geld ist wie eine schöne Frau.
Wenn man es nicht richtig behandelt, läuft es einem weg.“*

Jean Paul Getty (1892 bis 1976)

Allgemein:

- Das anstehende **Haushaltsjahr 2020** stellt sich **nicht so einfach** dar,
- wie das laufende **Haushaltsjahr 2019** ausgeht, können wir noch nicht sagen, da uns bislang die Erfahrungswerte mit dem doppelhaushalt fehlen,
- insgesamt kann man mit Blick auf andere Gemeinden und Städte sagen, dass das **neue Haushaltswesen** zu einer **deutlichen Verschlechterung der Finanzen der laufenden Haushalte** führt, da in aller Regel die den Kommunen zugewiesenen staatlichen Mittel – die Einnahmen – nicht ausreichen, um die an sich sinnvollen Abschreibungen – also den wirtschaftlichen Verzehr – zu erwirtschaften;
- wir werden **erst Mitte 2021** beurteilen können, wie sich doppelhaushaltige Haushalte in Schwetzingen; zur Erinnerung: Nicht verbrauchte Mittel können nicht mehr übertragen werden.

Verfahren 2020:

- Auch der **Haushaltsplan 2020** wurde **auf der Grundlage der Vorgaben des Gemeinderats** erstellt,
- **Bezugsjahr war vor allem der doppelhaushaltige Ergebnishaushalt 2019**, dessen Höhe dem Grunde nach zur Grundlage des Entwurfs des Haushaltsplans 2020 gemacht wurde,
- wir sehen aber, dass es zum Zeitpunkt der Einbringung des Haushalts eine deutliche Verschlechterung des Ergebnishaushalts gegenüber dem Jahr 2019 gibt. Hier besteht für die Haushaltsberatung deutlicher Handlungsbedarf.

Haushalt 2020:

- **Einnahmeseite** wird **grundsätzlich gut** sein, wenn Prognosen zutreffen und die gesamtwirtschaftliche Lage stabil bleibt,
- allerdings **steigen** – wie bei allen Gemeinden – **weiterhin die Ausgaben**, dies wird im HH 2020 sehr deutlich,
- gegenüber dem verwaltungsinternen Haushaltsentwurf wurden die Investitionen durch die Verwaltungsspitze mit der Kämmerei und den Fachämtern um rund **6 Mio. € gekürzt**, so dass eine Kreditaufnahme für die Ausgabenseite nicht notwendig sein wird,
- schwerwiegend sind die **Kostensteigerungen im Ergebnishaushalt**, die aktuell bei **4,5 Mio. €** liegen. Hier muss in der Haushaltsberatung eine **Senkung** erreicht werden. Das Mindestziel sollten **Wenigerausgaben in Höhe von 2,5 Mio. €** sein, dann würden sich Einnahmen und Ausgaben die Waage halten,

- **keinerlei Spielräume** für weitere Projekte und Themen – weder finanziell noch in der Kapazität der Verwaltung,
- Personalkosten steigen um **0,9 Mio. €**, vor allem auch wegen **Kostensteigerungen** durch **allgemeine Entwicklungen** (Tarifsteigerungen), und einige **Entscheidungen des Gemeinderats** wirken,
- bei den **Gebäudeunterhaltungen** findet sich eine **Kostensteigerung** in Höhe von **1,5 Mio. €**, diese muss sehr kritisch überprüft werden,
- die **Zuschüsse** steigen um **1,1 Mio. €**, die **Umlagen** um **1 Mio. €**.
- **Ziel** der Haushaltsberatungen muss daher eine **Kostensenkung** sein, für weitere Projekte und Ideen bestehen keine finanziellen Spielräume,
- mit den im Haushalt enthaltenen Projekten und umzusetzenden Beschlüssen des Gemeinderats stellt sich der **Haushalt 2020** allerdings auch als **Investitionshaushalt** dar, wir werden viele Themen und Projekte im Sinne der Bürgerschaft umsetzen,
- zudem **keine Schuldenaufnahme** und **keine Gebührenerhöhungen**, ob wir allerdings die Einnahmeseite weiterhin vollkommen unbetrachtet lassen können, muss bezweifelt werden,
- mithin erfolgen gerade 2020 erfolgen **hohe Investitionen in Infrastruktur & Zukunft** der Stadt.

Schwerpunkte 2020:

- Sanierung der **Karlsruher Straße** (3 Mio. €),
- Investitionen **Feuerwehr & Bevölkerungsschutz** (1,15 Mio. €),
- **Gebäudesanierungen** (500.000 €)
- Ausbau der **Kinderbetreuung** in den Kindergärten (1,5 Mio. €),
- Planungen für die Sanierung des **Rothackerschen Hauses** mit Nutzung als Museum und kulturelles Begegnungszentrum und der **Alten Hofapotheke** als Teil des Rathauses (500.000 €)
- **Vereinsförderung** Zuschüsse (100.000 €),
- **Städtebauliche Entwicklung** und **Sanierungsmaßnahmen** Capitol, Südliches Ausbesserungswerk (2,5 Mi. €),
- Umsetzung weitere **Klimaschutzmaßnahmen** (100.000 €),
- Bau der **S-Bahn-Haltepunkte** (750.000 €).

Ausblick:

- Schwetzingen wird **in den kommenden Jahren enorme Investitionen** in die Entwicklung des Pfaudler-Areals, die Infrastruktur, die Bewältigung des Klimawandels, die Kinderbetreuung, die Bildung sowie die Aufenthaltsqualitäten und Angebote der Stadt tätigen,
- dies wird mit **erheblichen finanziellen Investitionen** verbunden sein, die nur durch ein **sehr strategisches Haushaltsmanagement** zu schaffen sein werden,
- **vieles ist in Ordnung** gebracht worden, weitere Aufgaben stehen noch an, vor allem bei der **Schaffung neuen Wohnraums** und der **Kinderbetreuung**.

Fazit:

- **Schwetzingen** grundsätzlich **gut aufgestellt**,
- Ausruhen nicht angesagt, sondern **Entwicklungschancen nutzen**,
- finanziell nur mit **strategischer Planung** machbar.